



Inhalt

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Verkehrsentwicklung 1. Quartal 2009: Passagerrückgang an den mitteldeutschen Flughäfen/Frachtzuwachs in Leipzig/Halle



Die mitteldeutschen Flughäfen registrierten im 1. Quartal 2009 weniger Fluggäste

Auf den beiden Airports der Mitteldeutschen Flughafen AG wurde einhergehend mit der gesamtwirtschaftlichen Situation im ersten Quartal 2009 ein Passagerrückgang von insgesamt 6,6 Prozent auf 787.105 Fluggäste verzeichnet. Der Flughafen Leipzig/Halle registrierte dabei mit 445.352 abgefertigten Passagieren ein Minus von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, während das Passagieraufkommen am Flughafen Dresden International um 8,4 Prozent auf 341.753 Fluggäste sank.

Im Branchenvergleich der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) konnten die beiden Flughäfen aufgrund der verhältnismäßig moderaten Fluggastentwicklung ihre Position als lokale Dienstleister festigen, was sich in der laufenden Sommersaison nicht zuletzt in einem qualitativ und quantitativ stabilen Flugangebot widerspiegelt.

Insgesamt wurden an den mitteldeutschen Flughäfen im ersten Quartal dieses Jahres 20.668 Starts und Landungen gezählt,

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

1. Die Verkehrsentwicklung 1. Quartal 2009
2. Wirtschaftsgespräche: Größte russische Frachtfluggesellschaft bekennt sich zum Standort Leipzig/Halle
3. Die Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding auf der 4. Air Cargo Europe

Leipzig/Halle Airport

4. Ausgebuchter „Tag der Logistik“ am Leipziger Airport
5. Bio-Experten im Flughafen Leipzig/Halle
6. 3000 Besucher beim „Kroatientag“

Dresden International

7. Neue Automaten zum Selbst-Einchecken
8. Jazz statt Jetlag: Dixieland-Konzert „Blues, Boogie & Swing“ im Terminal
9. CR9-Premiere in Dresden
10. 4. Silicon Saxony Day im Terminal

Aus der Region

11. Mitteldeutschland feiert 90

was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Steigerung des Verkehrsaufkommens von 7,7 Prozent entspricht. Während der Flughafen Dresden einen Rückgang von 4,5 Prozent auf 7.233 Flugbewegungen registrierte, verzeichnete der Flughafen Leipzig/Halle mit seinen 13.435 Starts und Landungen einen Zuwachs von 15,7 Prozent. Dies ist nach der vollständigen Inbetriebnahme des DHL-Drehkreuzes insbesondere auf die Frachtflüge von DHL und Lufthansa Cargo zurück zu führen, wodurch sich der Frachtumschlag am Flughafen Leipzig/Halle gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 72,0 Prozent auf 113.356 Tonnen erhöhte.

- Jahre Bauhaus
12. HHL: Die Welt verhandelt und kickt in Leipzig
 13. Weltgrößtes Panorama im „Asisi Panometer Leipzig“ eröffnet
 14. Dresden sieht Potenzial zum Ausbau der Forschungslandschaft
 15. Zwickau feiert 100 Jahre Audi-Werke
 16. Neue Bahnanbindung für Besucher der Himmelscheibe

Politik

17. Deutsches Verkehrsforum: Flughafenkonzept muss den Standort stärken

Wirtschaftsgespräche: Größte russische Frachtfluggesellschaft bekennt sich zum Standort Leipzig/Halle

Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD) reisten vom 20. bis 25. April zusammen mit 50 Vertretern der sächsischen Wirtschaft nach Russland. Die Mitteldeutsche Airport Holding war bei den Terminen in Moskau durch ihren Vorstand Markus Kopp vertreten.

Am 22. April gab es ein Treffen zwischen Ministerpräsident Tillich und Alexey I. Isaikin, dem Präsidenten der Volga-Dnepr Gruppe – Russlands größter Frachtfluggesellschaft. In dem Gespräch bedankte sich der Ministerpräsident für die Errichtung der einzigen europäischen Maintenance-Basis für AN-124-Flugzeuge am Flughafen Leipzig/Halle und lobte die Aktivitäten vor Ort. Alexey I. Isaikin sagte zu, das Geschäft am Standort, wo bereits 40 Mitarbeiter tätig sind, weiter auszubauen und prüft alle damit einhergehenden Möglichkeiten.

Bereits am 21. April traf Ministerpräsident Tillich den russischen Premierminister Wladimir Putin zu einem Vier-Augen-Gespräch. Dabei machten sich beide Politiker für die Wiederaufnahme einer Flugverbindung von Leipzig/Halle oder Dresden nach Moskau stark. Auch bei einem am gleichen Tag stattfindenden Treffen mit Moskaus Oberbürgermeister Juri Luschkow wurde die Notwendigkeit der Schaffung einer Direktroute betont.

„Sachsens Flughäfen haben großes Potenzial für eine Direktverbindung nach Moskau. Von dort könnten auch zahlreiche weitere Ziele erreicht werden“, erklärte Ministerpräsident Tillich nach dem Treffen. Die Geschäftspartner und Kunden der Mitteldeutschen Airport Holding haben ebenfalls großes Interesse an einer erneuten direkten Verbindung zwischen Sachsen und Moskau bekundet.



Alexey I. Isaikin (li.),
Präsident der
Volga-Dnepr Gruppe, mit
Ministerpräsident Tillich

Ministerpräsident Tillich traf sich in der russischen Hauptstadt zudem mit dem Präsidenten des Flugzeugbauers UAC (United Aircraft Corporation), Alexej Fedorow. UAC ist Teil eines Gemeinschaftsunternehmens aus den EADS Elbe Flugzeugwerken, Airbus und IRKUT. Dieses Joint Venture, Airbus Freighter Conversion GmbH, ist für die Umrüstung von Airbus Flugzeugen der A320/A321-Familie zu Frachtern verantwortlich. An der Umrüstillösung arbeiten zurzeit am Standort Dresden unter anderem rund 100 russische Ingenieure.

Die Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding auf der 4. Air Cargo Europe



Die internationale Luftfrachtindustrie trifft sich bei der 4. Air Cargo Europe im Rahmen der Fachmesse transport logistic vom 12. bis 15. Mai 2009 in München. Wie in den Jahren zuvor werden auch die Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding mit einem gemeinsamen Stand vor Ort sein (Halle A4, Stand 314).

Die Fachmesse Air Cargo Europe umfasst eine Ausstellung zum Bereich Luftfracht und eine zweitägige Konferenz am 13. und 14. Mai. In diesem Rahmen werden die Luftfahrtexperten aus aller Welt die wirtschaftliche Situation diskutieren. Die auf der Air Cargo Europe-Konferenz besprochenen Themen lauten denn auch unter anderem „Economic outlook – How to cope with the economic situation?“. Zudem werden die langfristigen Aussichten des Luftfrachtsektors thematisiert: So nimmt Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, sowohl am 13. Mai an einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Luftfracht teil (veranstaltet vom Netzwerk Logistik und der IHK Leipzig), als auch an der am 14. Mai stattfindenden Diskussionsrunde „Cargo on planes and trains“.

Ausgebuchter „Tag der Logistik“ am Leipziger Airport

Leipzig-Halle Airport



Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der Logistik“ bot der Flughafen Leipzig/Halle am 16. April Logistik-Interessierten spezielle Führung über das Flughafengelände an: Dabei wurden zum Beispiel die Gepäckförderanlage sowie die Frachtumschlaghalle fachkundig vorgestellt. Die Touren, an denen insgesamt rund 40 Personen teilnehmen konnten, waren komplett ausgebucht.

Die Besucher besichtigen die Gepäckförderanlage

Im Vorfeld der speziellen Führungen wurde der Flughafen im Rahmen einer Präsentation im Konferenzraumbereich des Flughafens vorgestellt, dann ging es per Bus weiter über das Gelände. Nach der Besichtigung des Flughafens wurde die

Tour bei DHL fortgesetzt, wo das Verteilzentrum erkundet werden konnte.

Bio-Experten im Flughafen Leipzig/Halle

Mit Tracking Systemen kann der Privatkunde schon heute seine Sendung verfolgen. Bei DHL bedeutet das Nacht für Nacht Sendungen aus aller Welt an 60 Destinationen zu verteilen. Aber welche Logistik ist erforderlich, wenn Zellen, Gewebe und Organe im Sinne der Regenerativen Medizin transportiert werden? Wie können die Vorteile eines großen Logistikanbieters vor Ort für Entwicklungspotenziale am Standort Leipzig genutzt werden?

Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der Frühjahrs-Veranstaltung „Biotech Meets Public“ am 6. Mai am Leipziger Airport. Auf Anregung von biosaxony und BIO-NET LEIPZIG sind Interessierte am 6. Mai (ab 17:30 Uhr) in den zentralen Check-in-Bereich eingeladen, um alles zum Thema zu „Biologistik – sicher ans Ziel“ zu erfahren. Vorträge und Podiumsdiskussion werden das Thema aus unterschiedlicher Sicht beleuchten. Mehr Infos unter www.biotech-meets-public.de.

3000 Besucher beim „Kroatientag“

Reisetipps, viele Infos und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm rund um das beliebte Urlaubsland Kroatien erlebten die über 3000 Besucher des „Kroatientags“ am Flughafen Leipzig/Halle am 26. April.

Im Check-in-Bereich des Zentralterminals informierten die fachkundigen Mitarbeiter von Croatia Airlines und I.D. Riva Tours die Gäste über ihr Flugangebot und die touristischen Höhepunkte des Balkanlandes. Die Musikerinnen von „RADA synergica“ luden zu einer musikalischen Reise nach Kroatien ein, für die Kleinen gab es eine Feuertanzshow und die Kindertanzgruppe „Villa Vital“.

Ein Besucher aus Weißenfels hatte an diesem Tag ganz besonders viel Glück: Er gewann einen Flug für zwei Personen mit Croatia Airlines nach Split, inklusive einer einwöchigen Kreuzfahrt auf einem klassischen Motorsegler von I.D. Riva Tours. Im laufenden Sommerflugplan werden die kroatischen Ziele Split, Dubrovnik und Rijeka ab Leipzig/Halle von Croatia Airlines und TUfly bedient.



Gute Stimmung auf dem "Kroatien-Tag"

Neue Automaten zum Selbst-Einchecken

Dresden International

Beim Selbst-Einchecken bietet der Flughafen Dresden International den Fluggästen ab sofort einen neuen Service an. Im Terminal sind fünf moderne Automaten in Betrieb gegangen, die den Self-Check-in erstmals für verschiedene Fluggesellschaften ermöglichen. Die so genannten CUSS-Geräte (Common Use Self Service) bieten eine Plattform für sechs Airlines statt wie bisher für eine. Dresden gehört zu den ersten deutschen Flughäfen, die auf diese kundenfreundliche Technik setzen. Die CUSS-Automaten befinden sich auf der Abflugebene direkt unter den großen Anzeigetafeln.



Die CUSS-Automaten befinden sich auf der Abflugebene

Die CUSS-Terminals wurden am 22. April von Flughafen-Geschäftsführer Dr. Michael Hupe, Verkehrsleiterin Monika Schwertfeger und Iris Koessmeier vom technischen Anbieter SITA offiziell frei geschaltet. „Wir sind bei diesem Service einer der Vorreiter in Deutschland“, sagte Michael Hupe. An jedem CUSS-Gerät ist ein Self-Check-in für die Airlines Air Berlin, Austrian, Cirrus, Lufthansa, Swiss und demnächst auch für Germanwings möglich. Bislang konnten nur Lufthansa-Kunden ihre Bordkarte selbst ausdrucken. Die Automaten sind rund um die Uhr in Betrieb. Als Menü-Sprachen stehen Deutsch und Englisch zur Auswahl. Der Self-Check-in ist in der Regel ab 24 Stunden vor Flugbeginn möglich.

Jazz statt Jetlag: Dixieland-Konzert „Blues, Boogie & Swing“ im Terminal

Der Flughafen Dresden International gehört wieder zu den schönsten Veranstaltungsorten des Internationalen Dixieland Festivals. Bei der 39. Auflage des Dresdner Musikspektakels lädt der Airport am 15. Mai zum Konzert „Blues, Boogie & Swing“ ein. Fünf Bands aus Deutschland, der Tschechischen Republik und Polen werden den Besuchern auf zwei Terminal-Ebenen in beschwingter Atmosphäre einheizen. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18:15 Uhr. Der Eintritt kostet bei freier Sitzplatzwahl 28 Euro.



Gute Stimmung herrschte schon 2008 beim Dixieland-Konzert

Der Flughafen ist zum achten Mal einer der Gastgeber des Festivals. Geplant sind Auftritte von Cottas Club Jazz Band (Polen), der Brass Band Rakovnik (Tschechische Republik), Netzer & Scheytt, dem Swing Orchester Truxa und dem Thomas Stelzer Trio (alle Deutschland). Die Gäste können sowohl auf der Aussichtsplattform als auch – eine Treppe tiefer – auf der Konferenzebene im Takt mitwippen. Für Pkw-Fahrer stehen 3.000 Parkplätze bereit. Allein das Parkhaus bietet mehr als 1.500 Stellplätze. Die S-Bahn-Linie 2 Pirna – Flughafen hält alle 30 Minuten im Untergeschoss des Terminals. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufskassen bundesweit.

CR9-Premiere in Dresden

Eine Premiere der besonderen Art erwartet den Flughafen der sächsischen Landeshauptstadt am 25. Mai: An diesem Tag nimmt der erste Canadair-Jet CR9 des Lufthansa-Regionalpartners Eurowings seinen Linienbetrieb auf – und zwar auf der Strecke Düsseldorf-Dresden.

Das Flugzeug, das mit 86 Sitzen insgesamt 16 Fluggästen mehr Platz bietet als sein Vorgängermodell CR7, wurde in Kanada gebaut und im April an Eurowings ausgeliefert. Der zweite CR9 der Eurowings bedient dann ab 22. Juni die Strecke Düsseldorf-Leipzig/Halle.

Die Lufthansa hat ihr Flugangebot von und nach Dresden im Sommerflugplan trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage in vollem Umfang aufrecht erhalten: Je sieben wochentägliche Verbindungen von der sächsischen Landeshauptstadt zu den Hubs Frankfurt und München sowie fünf wochentägliche Verbindungen nach Düsseldorf ermöglichen Fluggästen eine schnelle Anbindung zu den über 200 Zielorten in 78 Ländern, die Lufthansa täglich anfliegt.

4. Silicon Saxony Day im Terminal

Der diesjährige Silicon Saxony Day findet am 12. und 13. Mai 2009 im Airport-Terminal statt. Die renommierte Veranstaltung bietet den Unternehmen aus der sächsischen Halbleiterindustrie die Möglichkeit, sich einem Netzwerk aus 270 Mitgliedsunternehmen vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und sich über Neuigkeiten aus verschiedenen Bereichen der Branche zu informieren.



Am 12. Mai gibt es eine Podiumsdiskussion und eine Plenarveranstaltung, am 13. Mai ein ganztägiges Konferenzprogramm. Mehr Infos erhalten Sie unter www.silicon-saxony.de.

Auch Europas wichtigste Halbleitermesse, die „SEMICON Europa“, wird ab Oktober 2009 in Dresden veranstaltet. „Durch eine weitsichtige Ansiedlungspolitik hat sich Silicon Saxony zu einem der bedeutendsten Mikroelektronikstandorte in Europa entwickelt. Inzwischen wird jeder zweite europäische Chip in Sachsen produziert“, begründet Heinz Kundert, Präsident des Zuliefererverbandes SEMI Europe, die Entscheidung für den Standortwechsel.

Aus der Region

**Mitteldeutschland feiert 90 Jahre
Bauhaus**

An kaum einem Ort ist das Bauhaus so präsent wie in Dessau: Hier stehen die weltberühmten Bauten von Walter Gropius, Hannes Meyer, Carl Fieger, Georg Muche und Richard Paulick, die jährlich von über 100.000 Besuchern aufgesucht werden. Und hier veranstaltet die Stiftung Bauhaus Dessau im Jubiläumsjahr über 20 Events.

Den Auftakt zum Bauhausjahr 2009 bildete im April die Eröffnung der Dauerausstellung „Werkstatt der Moderne“ in neu gestalteten Räumen: Sie gibt Einblick in die Arbeit der Werkstätten des Bauhauses und präsentiert eine Auswahl entwickelter Produkte. Mehr Informationen über das Gesamtprogramm erhalten Sie unter www.bauhaus-dessau.de.

Auch die Bauhaus-Universität Weimar veranstaltet im Jubiläumsjahr 2009 zahlreiche Events: Das Frühjahr steht ganz im Zeichen eines Rückblicks auf das historische Bauhaus mit zahlreichen Projekten, die an Ideen des Staatlichen Bauhauses anknüpfen. Im Sommer präsentiert sich die Bauhaus-Universität selbst mit einer großen „summary“ – der Jahrespräsentation –, der Bauhaus-Sommerakademie und vielen weiteren Aktionen rund um und in den Gebäuden der Hochschule. Das Programm finden Sie unter www.uni-weimar.de/cms/partner-und-alumni/bauhaus-jubilaem-2009/programm-2009.html.

Die Welt verhandelt und kickt in Leipzig

And the winner is ... Handelshochschule Leipzig! Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Verhandlungsführung „The Negotiation Challenge“ vom 26. bis 29. März in Leipzig siegte die Handelshochschule Leipzig (HHL) vor so namhaften Universitäten wie der Harvard Law School, der National Law School of India oder der Bucerius Law School.

Ebenfalls von Studenten der HHL organisiert und das Highlight für fußballbegeisterte Wirtschaftsstudenten aus ganz Europa ist die „European Ivy League“. Vom 22. bis 24. Mai steht die Sportveranstaltung in Leipzig unter dem Motto „Face the Challenge“.

Die Handelshochschule Leipzig (HHL) ist Deutschlands älteste betriebswirtschaftliche Hochschule und zählt heute zu den führenden Weiterbildungsanbietern im Managementbereich. Mehr Infos: www.hhl.de

Weltgrößtes Panorama im „Asisi Panometer Leipzig“ eröffnet

Den Regenwald hautnah in Leipzig erleben: Das weltweit



HHL-Werbung auf dem Flughafen Leipzig/Halle

größte 360°-Panorama ist ab dieser Woche im „Asisi Panometer Leipzig“, einem historischen Gasometer der Stadtwerke, zu sehen. Monumentale 100 Meter lang und 30 Meter hoch – so groß wie ein Fußballfeld – ist das neue Panorama des Künstlers Yadegar Asisi.

Seit 1996 ist Yadegar Asisi Professor für freie Darstellung im Fachbereich Architektur an der Technischen Hochschule Berlin. Architektur stand auch bei seinem ersten Panoramabild im Leipziger Panometer im Vordergrund: Damals konnten die Besucher sich in das antike Rom zurückversetzen lassen. 2004, nach mehreren Reisen durch Südamerika, kam ihm die Idee zum Projekt „Amazonien“, das nun, pünktlich zum 150. Todestag des Naturforschers Alexander von Humboldt, in Leipzig zu sehen ist (www.asisi.de).

Dresden sieht Potenzial zum Ausbau der Forschungslandschaft

Die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz begrüßt die Initiative der Sächsischen Staatsregierung, die Mikroelektronikforschung im Freistaat strategisch neu auszurichten und mit einem 200-Millionen-Euro-Paket voranzubringen: „Die Technische Universität Dresden zu einer international anerkannten Spitzenuniversität für die Mikro- und Nanoelektronik auszubauen, ist ein folgerichtiger Schritt. An der TU Dresden und an mehreren außeruniversitären Einrichtungen wird seit langem Grundlagen- und Anwendungsorientierte Forschung betrieben.“

Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert verweist auf die fruchtbaren Synergien zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, wie sie im Dresdner Biotechnologiezentrum durch die gemeinsame Ansiedlung von Forschungslehrstühlen der TU Dresden und von Biotechnologieunternehmen unter einem Dach erreicht werden. Nach diesem Prinzip funktionieren heute die großen High-Tech-Standorte weltweit, beispielsweise die Mikroelektronikregion bei Grenoble oder die großen neu entstehenden Technologiezentren in Taiwan und China.



Die TU Dresden wird zu einer internationalen Spitzenuniversität für Mikro- und Nanoelektronik ausgebaut; Foto: TUD

Zwickau feiert 100 Jahre Audi-Werke

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Audi-Werke in Zwickau laden die Audi AG und die Stadt Zwickau Ende Juli zu einem Festwochenende ein.

Ein Jahrhundert ist es am 16. Juli her, dass Automobilbaupionier August Horch, aus der von ihm gegründeten Firma mit seinem Namen herausgedrängt, auf Zwickauer Boden sein zweites Unternehmen gründete: Die Firma Audi, in deren Werksräumen heute das August-Horch-Museum residiert. Diese Kultstätte der

Automobilgeschichte und der Platz der Völkerfreundschaft werden am 25. und 26. Juli die beiden Zentren des Festwochenendes sein, mit dem dieses Schrittes gedacht wird.

Im Mittelpunkt des Interesses werden dabei wohl die historischen Rennfahrzeuge der Marke stehen – allen voran ein historischer Silberpfeil. Auf einem 500 Meter langen Rundparcours werden die Boliden ihre Runden drehen und im Fahrerlager aus der Nähe zu besichtigen sein. Silberpfeile im Maßstab 1:2, die vom Insassen mit Muskelkraft angetrieben werden, stehen Motorsportfans im Alter bis 12 Jahren zur Verfügung.

Neue Bahnanbindung für Besucher der Himmelsscheibe

Die Burgenlandbahn bringt künftig Besucher direkt zur „Arche Nebra“, dem Fundort der legendären Himmelsscheibe. Nahe dem Besucherzentrum entstand der neue Haltepunkt Wangen.



Die geheimnisvolle
Himmelsscheibe

Zu den ersten Fahrgästen gehörte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre, der den Streckenabschnitt Nebra-Wangen am 9. April für den Besucherverkehr freigab und die neue Station einweihte. „Mit der Bahnanbindung stärken wir Sachsen-Anhalts neue touristische Himmelswege. Die Arche Nebra und der Mittelberg bei Wangen sind ein Touristenmagnet“, erklärte Daehre. Bereits im ersten Jahr nach Eröffnung der Arche seien 120.000 Besucher aus ganz Deutschland gezählt worden. Künftig könnten die Gäste noch bequemer anreisen.

Mit dem Fund und der spektakulären Sicherstellung der 3.600 Jahre alten Himmelsscheibe von Nebra habe die Gegend dann jedoch enorm an touristischer Bedeutung gewonnen, betonte der Minister. Das Land Sachsen-Anhalt, das die Aktivitäten aller Beteiligten koordiniert, finanziert den Eisenbahnverkehr Nebra-Wangen jährlich mit 130.000 Euro. Mehr Infos erhalten Sie unter www.himmelsscheibe-erleben.de.

Politik

Deutsches Verkehrsforum: Flughafenkonzept muss den Standort stärken

Anlässlich der Verkehrsministerkonferenz in Erfurt hat das Deutsche Verkehrsforum seine Forderung nach einem zukunftsweisenden Flughafenkonzept der Bundesregierung erneuert. Das Forum verlangt ein Flughafenkonzept, das verdeutlicht, wie der Bund die Entwicklung der wichtigen Flughäfen konkret unterstützt.

Thomas Hailer, Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums: „Der Entwurf ist nach der Ressortabstimmung zu Recht in die Kritik geraten. Ohne klare Aussagen zur Ausbauperspektive und zu Nachtflügen bei wichtigen Flughäfen hilft das Konzept nicht weiter. Im Zuge der Ressortabstimmung auf Bundesebene hat der gute Entwurf des Bundesverkehrsministeriums Schlagseite bekommen – zu Lasten der Entwicklungsperspektiven des Luftverkehrs. Das muss korrigiert werden.“

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler,
Juliane Berndt, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).